



Swico ICT Index

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das zweite Quartal 2022

SW/CO

Management Summary

124.3 Punkte: Mit hohem Optimismus in die «neue Normalität»

Der Swico ICT Index strebt weiterhin aufwärts: Im zweiten Quartal 2022 steigt der Erwartungswert der Schweizer ICT-Branche um 3.6 Punkte und landet bei 124.3 Punkten. Dies ist der höchste Wert seit Erhebungsbeginn und widerspiegelt die sehr optimistische Stimmung der Schweizer ICT-Branche angesichts der weitgehenden Aufhebung der Schutzmassnahmen und noch vor dem Krieg in der Ukraine. Alle Segmente der ICT-Branche prognostizieren einen Wert über der Wachstumsgrenze. Die Branche Consumer Electronics ist positiver gestimmt als im Vorquartal und schafft es mit 101.6 Punkten knapp über die Wachstumsgrenze. Einzig die Branche Imaging/Printing/Finishing verbleibt mit 88.5 unter der Wachstumszone.

Mit 128.2 Punkten (+10.8) erreicht das Segment IT-Services den höchsten Wert innerhalb des Segments seit Messbeginn und nimmt zudem die Spitzenposition innerhalb der ICT-Branche ein. Das Segment Consulting reiht sich, mit nur 0.8 Punkten Differenz und 127.5 Punkten, neu auf Platz zwei ein. Das Segment Software verzeichnet 120.5 Punkte (-1.3), gefolgt vom Segment IT-Technology mit 118.8 Punkten (+5.2). Demnach erwarten alle Segmente der ICT-Branche ein rentableres Wachstum, was auf den positiven Prognosen von Auftragseingang, Umsatz und Bruttomarge basiert. Auch die Prognosen für die konjunkturelle Entwicklung und Investitionstätigkeiten sind im zweiten Quartal 2022 durchwegs positiv. Wie langanhaltend dieses Stimmungshoch ist, wird der nächste Swico ICT Index zeigen: Die Daten für die Prognosen des zweiten Quartals 2022 wurden im Februar 2022 erhoben und mit dem zweiten Quartal 2021 verglichen, welches mitten in der COVID-19-Pandemie lag. Zudem konnten bis Ende Februar die Unsicherheiten und Herausforderungen aus dem Krieg in der Ukraine noch nicht abgeschätzt werden.

ICT-Fachkräftemangel und Unsicherheiten an die neue Normalität

Der ICT-Fachkräftemangel bleibt im negativen Sinne ein Dauerbrenner: Ausnahmslos alle Segmente der ICT-Branche geben an, dass die Rekrutierung von ICT-Fachkräften herausfordernd sei. Die Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung und Investitionsbereitschaft angesichts der Lockerungen der Schutzmassnahmen fordert die Segmente IT-Technology, Software und Consulting in ihrer Planung heraus. Die Unternehmen stehen einer neuen Normalität gegenüber, die veränderte und neue Formen der Kollaboration sowohl innerhalb des Unternehmens wie auch mit Vertriebspartnern mit sich bringt. Die Segmente IT-Services und Software sind mit den Themen der Projekt- beziehungsweise Kundenakquise sowie der Kundenbindung gefordert: Es gilt einerseits Neukunden zu gewinnen, andererseits Stammkunden zu halten und gut zu betreuen.

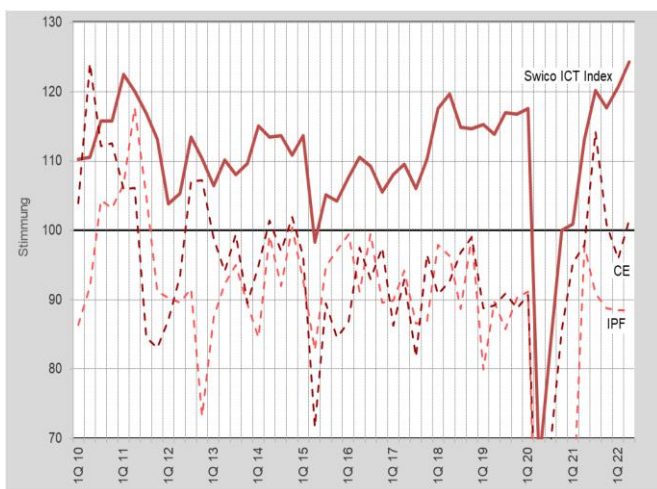
Leichter Optimismus bei CE; Pessimismus bei IPF hält an

Erfreulicher als im Vorquartal zeigen sich die Prognosewerte für die Branche Consumer Electronics: Mit einem Sprung erreicht sie mit 101.6 Punkten (+5.7) einen Wert knapp über der Wachstumsgrenze. Eine positive Entwicklung sieht die Branche bei der Beschäftigung und den Investitionen. Sie rechnet für das zweite Quartal mit einem zunehmenden Personalbestand, mit mehr freien Stellen für ICT-Fachkräfte sowie einer erhöhten Investitionstätigkeit. Allerdings stellen Lieferverzögerungen in dieser Branche eine Herausforderung dar. Trotz der gestiegenen Erwartungswerte steht die Branche auf der Kippe zwischen unrentablerem Wachstum und Degeneration. Weniger zuversichtlich ist die Prognose für die Branche Imaging/Printing/Finishing: Sie blickt klar einer Degeneration entgegen. Der Erwartungswert bleibt unter der Wachstumsgrenze und beträgt, wie bereits im Vorquartal, 88.5 Punkte. Die Prognosen für die Auftragslage stagnieren, und für die Entwicklung der Bruttomarge und den Umsatz erwartet die Branche negative Zahlen. Sie kämpft insbesondere mit dem Strukturwandel auf dem Printing-Markt. Weiter fordern die Rohstoffknappheit sowie der starke Preis- und Margendruck die IPF-Branche sehr.

Überblick

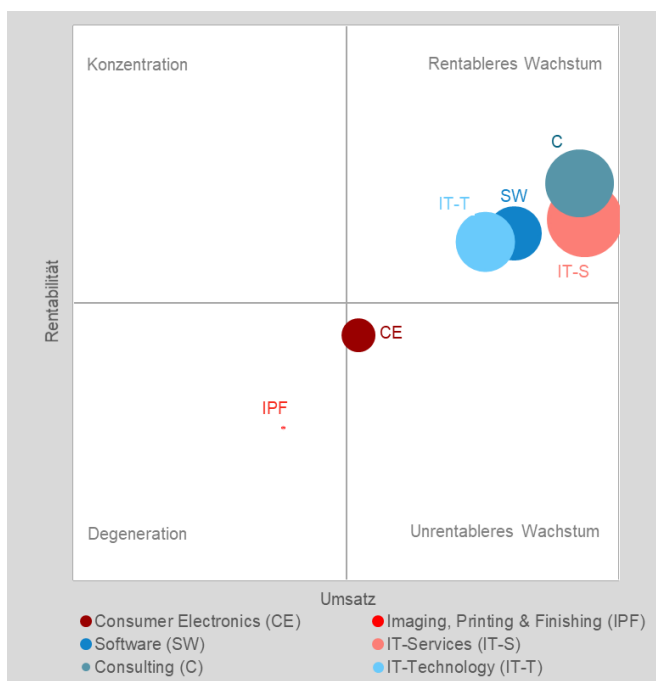
Die Schweizer ICT-Branche blickt äusserst optimistisch auf das zweite Quartal: Mit einem Anstieg von 3.6 Punkten klettert der Swico ICT Index auf 124.3 Punkte und verzeichnet somit den höchsten Wert seit Erhebungsbeginn. Alle Werte der Segmente in der ICT-Branche liegen deutlich über der Wachstumsgrenze. Im Vergleich zum letzten Quartal erwartet die Branche Consumer Electronics für das nächste Quartal eine bessere Entwicklung: Der Erwartungswert steigt auf 101.6 Punkte und schafft es gerade noch in die Wachstumszone. Mit 88.5 Punkten, wie im Vorquartal, verbleibt einzig der Index für die Branche Imaging/Printing/Finishing weiterhin darunter und rechnet mit einer Degeneration.

Sehr optimistische Stimmung für das zweite Quartal



Als Grundlage für den Stimmungsbarometer Swico ICT Index dienen die Indikatoren: erwartete Umsatzveränderung, erwartete Veränderung des Auftrags-eingangs sowie die erwartete Veränderung der Rentabilität – alle jeweils im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für den Gesamtindex werden die Segmente IT-Technology, IT-Services, Software und Consulting berücksichtigt.

Mit einer Erhöhung um 3.6 Punkten klettert der ICT Index auf 124.3 Punkte. Auch der Index der Branche Consumer Electronics steigt und beträgt neu 101.6 Punkte (+5.7). IPF erreicht mit 88.5 Punkten denselben Wert wie im Vorquartal.



Die Wachstums-Matrix basiert auf denselben Indikatoren wie der Stimmungsindikator Swico ICT Index. Anhand der Werte «Erwartete Umsatzveränderung» (x-Achse) und «Erwartete Veränderung der Rentabilität» (y-Achse) wird die aktuelle Lage ausgewiesen. Die Grösse und Füllung der Blasen zeigen die erwarteten Veränderungen der Auftragseingänge an: Je grösser die Blase, desto grösser die Veränderung. Ist sie positiv, ist die Kreisfläche ausgefüllt, ist sie negativ, ist nur die Kreisumrandung mit der Segmentfarbe dargestellt.

Alle Segmente der ICT-Branche erwarten im zweiten Quartal des Jahres ein rentableres Wachstum. Die Branche CE steht auf der Grenze zwischen unrentablem Wachstum und Degeneration. IPF prognostiziert weiterhin eine deutliche Degeneration.

Über den Swico ICT Index

Als zuverlässiges Prognose-Instrument analysiert der Swico ICT Index alle drei Monate die relevanten Faktoren der Konjunktorentwicklung in den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Consumer Electronics (CE) und Imaging/Printing/Finishing (IPF). Der Index gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung der Schweizer ICT-, CE- und IPF-Unternehmen in den Schlüsselbereichen: Auftragslage, Beschäftigung, Business Performance und Dynamik.

Die detaillierte Beschreibung und Interpretation der Indikatoren gliedert sich nach IT-Technology, Software, IT-Services, Consulting, Consumer Electronics und Imaging/Printing/Finishing. Da der Swico ICT Index auf Aussagen von Führungsverantwortlichen beruht, liefert er hochqualifizierte Zahlen. Die Erhebung und die Auswertung wird durch den ICT-Analysten und -Berater sieber&partners realisiert.

Bei Fragen zur nächsten Online-Befragung und für die Teilnahme zur Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung im nächsten Quartal, melden Sie sich bitte bei Stephan Vollmer (mailto:stephan.vollmer@swico.ch)

Alle Daten werden anonym behandelt. Teilnehmende Unternehmen erhalten die Auswertung kostenlos.

Über Swico

Swico ist der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen und Startups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine über 650 Mitgliedfirmen beschäftigen 56'000 Mitarbeiter*innen und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Sie decken alle Wertschöpfungsstufen digitaler Geschäftsmodelle ab und umfassen insbesondere Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation. Dazu gesellen sich stark digital ausgerichtete Branchen wie die Heimelektronik, die Foto-, Film- und Druckbranche.

Über sieber&partners

sieber&partners begleitet Unternehmen in der digitalen Welt. Als unabhängiger Unternehmensberater und ICT-Spezialist entwickeln wir innovative Strategien für die Transformation von Geschäftsmodellen und -prozessen und betreiben Marktforschung für die ICT-Branche. Das 30-köpfige Team ist mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzt und setzt sich für einen aktiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen diesen Bereichen ein.

Stephan Vollmer
Direktwahl: +41 44 446 90 93
Fax: +41 44 446 90 91
stephan.vollmer@swico.ch